

Gemeinde Brief

September 2025
Oktober 2025
November 2025

Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Heuerßen und Lindhorst



ZUM TITELBILD:

Die bemalte Kirchenbank auf unserer Titelseite entstand beim „Tag der Vereine“ in Lindhorst am Stand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lindhorst. Unter dem Motto „Kirche bedeutet für mich ...“ durften Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Gedanken und Gefühle kreativ zum Ausdruck bringen - mit Pinseln, Farben und ganz viel Herz.

Die Bank ist nun ein buntes Zeichen lebendiger Gemeinde - offen, vielfältig und einladend. Die Kirchenbank steht jetzt in der Kirche und kann dort angeschaut werden.

*Pastorin
Sariné Potgieter*

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird im Auftrag der Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Heuerßen und Lindhorst

von einem gemeinsamen Redaktionsteam herausgegeben.

Vi.S.d.P.: Pastor i.R. Jan Peter Hoth, Pfarrweg 3, 31698 Lindhorst

Der Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr in einer Auflage von 2.420 Exemplaren.

Layout und Satz: Friederike Büge, Kirchstraße 11, 31737 Rinteln, Telefon: 05751 - 7886,

E-Mail: grafikdesign@buege-web.de, **Druck:** GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Bankverbindung

Kirchengemeinde Heuerßen

Bank: Sparkasse Schaumburg

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heuerßen

BIC: NOLADE21SHG

IBAN: DE65 2555 1480 0470 1441 55

Bankverbindung

Kirchengemeinde Lindhorst

Bank: Sparkasse Schaumburg

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lindhorst

BIC: NOLADE21SHG

IBAN: DE66 2555 1480 0488 2240 64

LIEBE, LEBEN UND GOTT.

Liebe Leser, liebe Leserinnen!

Im Jahr 1523 dichtet Martin Luther das Lied: „Nun freut euch liebe Christeng'mein“ (EG 341). Es ist heutzutage das Lied des Reformationsfestes. In Strophe 2 heißt es: „Dem Teufel ich gefangen lag, im Tod war ich verloren, mein Sünd mich quälte Nacht und Tag, darin ich war geboren. Ich fiel auch immer tiefer drein, es war kein Guts am Leben mein, die Sünd hatt mich besessen.“

Sünde, Tod und Teufel.

Klingt nach Mittelalter.

Klingt nach Kirche von vorgestern.

Klingt nach weit weg vom Leben.

Ach, wirklich?

Zwischen den Zeilen steckt große Angst.

Zwischen den Zeilen steckt kaltschweißiges Aufschrecken nachts im Bett.

Nicht mehr zur Ruhe kommen.

Getrieben sein und unfrei.

Nur ein Rädchen im Getriebe.

Dauerlauf im Hamsterrad.

Kampf gegen Windmühlen.

In Strophe 7 lässt Luther Jesus sagen:

„Halt dich an mich, es soll dir jetzt

gelingen;



Ich geb mich selber ganz für dich, da will ich für dich ringen.

Denn ich bin dein und du bist mein.

Und wo ich bleib, da sollst du sein.

Uns soll der Feind nicht scheiden.“

Ich bin dein und du bist mein.

So steht es heute noch in Liebesbriefen.

Aus Sünde, Tod und Teufel wird Liebe, Leben und Gott!

Machen wir uns ehrlich, wir haben es nicht im Griff mit unserer Welt!

Hatten wir noch nie! Doch genau dafür ist Jesus gestorben und wieder lebendig geworden.

Die Reformation hat versucht, zu Jesus zurückzufinden.

Denn bei ihm hat die Liebe Fleisch angenommen.

Liebe, Leben und Gott. Das ist die Formel - und eigentlich kommt Gott zuerst.

Gott ist Liebe. Gott schafft Leben.

Das macht Hoffnung.

Gott befohlen.

Ihr Pastor Dirk Bangert

BEWEGT EUCH!

Gedanken zur Zukunft der Kirche



Wer sich Gedanken zur Zukunft der Kirche macht, dem könnten, leicht abgewandelt, Heinrich Heines „Nachtgedanken“ in den Sinn kommen: Denk ich an Kirche in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht. Das dürfte zumindest für jene gelten, die sich noch Gedanken machen um die Perspektiven dieser jahrhundertlang als selbstverständlich zum Leben gehörenden Institution. Und vielleicht berührt diese Sorge nicht nur Menschen, denen die Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden etwas bedeutet, sondern alle, die nach Leitlinien der Lebensführung, Lebenssinn fragen.

Mit dieser Selbstverständlichkeit ist heute Schluss: Demographischer Wandel, Abbruch der Überlieferung christlicher Wertvorstellungen, weiter rückläufige Gottes-

dienstbesuche, erhöhte Austrittszahlen - nicht zuletzt aufgrund der Glaubwürdigkeitsdefizite angesichts innerkirchlicher Skandale. Weniger Kirchensteuereinnahmen, weniger Pfarrer*innen und Diakon*innen, aber zu viele kirchliche Gebäude - gut dreißig Prozent der „Kirchenstandorte“ beider Konfessionen sind in den vergangenen zwanzig Jahren geschlossen worden. Solche Entwicklungen haben auch in unserer Landeskirche zur Einsicht geführt, dass Kirche sich auf den Weg machen, sich verändern müsse: um ihrer bleibenden Aufgabe, die christliche Botschaft den Menschen heute verständlich und glaubwürdig zu vermitteln, gerecht zu werden.

Über das Wie gibt es naturgemäß unterschiedliche Vorstellungen. Groß ist die Sorge, dass bei den in allen Kirchen Deutschlands stattfindenden Strukturreformen - bis hin zu Fusionen von Kirchengemeinden und Kirchenschließungen - das Gemeindeleben und die Seelsorge vor Ort Schaden nehmen. Die lebendige Einheit von Kirche und Dorf bzw. Stadtteil löst sich zunehmend auf. Sicher ist eine organisatorische Vernetzung der Kirchengemeinden und ihre Entlastung von Verwaltungsarbeit sinnvoll. Und doch bleibt es unabdingbar, die Seelsorge und das Mitmachen vor Ort zu stärken.

Was in unseren Dorfgemeinschaften jahrhundertlang gewachsen ist, ihre lokale Verbundenheit mit der Kirche, darf nicht verloren gehen. Wir werden auch zukünftig darauf angewiesen sein, dass sich Menschen in ihrem Nahbereich engagieren. Sie werden es am ehesten tun, wenn sie mitgestalten und mitverantworten dürfen. Ein aufschlussreiches Beispiel bietet die Dorfkirche in Selden bei Delitzsch, die kurz vor dem Zusammenbruch stand. Bis Christen und Christenferne einen Förderkreis gründeten, um ihre baufällige Kirche zu retten. Der Ortspfarrer begreift es als „das Wunder von Selben, dass hier an diesem Ort in einer Kirche, die eigentlich gar nicht nutzbar ist als Kirche, Menschen zusammenfinden.“ (Daniel Senf)

Nicht nur hier deutet sich eine Gegenbewegung an, die Mut macht. Es gilt, die Angststarre im Umgang mit dem Christenschwund zu überwinden. „Jeder denkt, er sei mit seiner Angst vor der Zukunft allein. Aber wir sind nicht allein. Wir müssen nur in Bewegung kommen“, so der Befund des Kunsthistorikers und Dirigenten Klaus-Martin Breskot.

Und es tut sich ja einiges, was nicht in den täglichen Nachrichten auftaucht. In ca. 30.000 kirchlichen Stiftungen unterschiedlicher Rechtsformen engagieren sich Menschen, die sich langfristig für einen gemeinnützigen Zweck einsetzen und dazu ihr Vermögen in eine Stiftung einbringen. Sie sind „Engagiert für Gott und die Welt“, wie es in dem gleichnamigen Buch, herausgegeben vom Bundesverband Deutscher

Stiftungen, nachzulesen ist. Vom christlichen Geist beflügelt, mischen sie sich in alle bedeutsamen kirchlichen und gesellschaftlichen Bereiche ein.

Und diejenigen, für die dieser finanzielle Einsatz nicht in Frage kommt, arbeiten oft ehrenamtlich in ihren Gemeinden, in diakonischen, friedenspolitischen, ökologischen und anderen Initiativen. Geleitet vom Gedanken tätiger Liebe, möchten viele Christen das weitergeben, was sie selbst an Gutem erfahren haben und als Geschenk Gottes begreifen.

Diese Beispiele christlicher Praxis könnten dazu beitragen, der wachsenden Entfremdung zwischen Kirche und Gesellschaft zu begegnen. Die Kirche muss Themen aufgreifen, die die Menschen heute wirklich berühren. Sie muss zuhören, offen sein für Kritik und Erneuerung, Sinn und Gemeinschaft stiften, eine Spiritualität anbieten, in der sich bewährte und neue Formen des Miteinanders verbinden. Eine solche Kirche „als lebendiger, lernfähiger Organismus (...) ist transparent, glaubwürdig - sie steht nicht über den Menschen, sondern an seiner Seite, (...). Sie bringt die versöhnende Botschaft des Evangeliums in eine verständliche und lebensnahe Verbindung mit den Bedürfnissen der Gegenwart.“ (Tobias Faix, Professor für Praktische Theologie)

Oder, als Appell an die Eigeninitiative formuliert: „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es.“ (Erich Kästner)

Helge Krzykowski

Kirchenentwicklungsprozess - WOHIN GEHT DIE REISE?



Der Landesbischof führte auf der Tagung der Synode im Juni aus, dass die Demografie und die Entwicklung der Kirchenmitgliedszahlen zum Handeln zwingen würden. Die Gesellschaft werde älter, gleichzeitig würden weniger Kinder geboren und getauft. Der dadurch entstehende Mitgliederrückgang werde noch durch hohe Austrittszahlen verschärft. Bis zum Jahr 2035 sei mit einem Rückgang der Mitgliederzahl von mehr als 30 Prozent zu rechnen, sodass die Landeskirche auf unter 30.000 Mitglieder schrumpfen werde. Sparen alleine würde nicht ausreichen, um die dadurch fehlenden finanziellen Mittel aufzufangen. Im Übrigen komme noch erschwerend hinzu,

dass in der Zukunft weniger Pastoren nachkämen, als in den Ruhestand gingen. Da die Kirche weiterhin nur einen Schritt von den Menschen entfernt sein wolle, müsse sie auf die Veränderungen reagieren.

Ein sog. Koordinierungsausschuss hat dazu einen Vorschlag entwickelt. Ab 2031 sollen danach die Kirchengemeinden der heutigen Kooperationsräume jeweils zu einer Gesamtkirchengemeinde fusionieren. Dies würde bedeuten, dass aus den bisherigen Kirchengemeinden Heuerßen, Lindhorst, Stadthagen, Probsthagen und Wendthagen eine einzige große Kirchengemeinde entstehen würde, die einzelnen Gemeinden gäbe es nicht mehr. Die Leitung der Gesamtkirchengemeinde würde von **einem** Kirchenvorstand wahrgenommen, der aus Vertreter*innen der bisherigen Kirchengemeinden gewählt wird. Die neue, große Kirchengemeinde soll mindestens drei Pfarrstellen und eine Diakonenstelle erhalten. Um die Verwaltungsangelegenheiten kümmert sich dann ein sog. Gemeindemanager.

Die Gesamtkirchengemeinde soll von der Landeskirche Finanzmittel erhalten. In den bestehenden Kirchen sollen weiterhin Gottesdienste stattfinden, aber Kirche soll in Zukunft auch flexibler werden und ihr Zelt da aufschlagen, wo die Menschen sich für ihren Glauben engagieren wollen.

Im Rahmen der Synodaltagung ist in verschiedenen Arbeitsgruppen sehr intensiv über diesen Vorschlag des Koordinierungsausschusses diskutiert worden. Diese Diskussion hat dazu geführt, dass der o. g. Vorschlag um eine weitere sehr wichtige Möglichkeit ergänzt worden ist. Der von der Synode gefasste Beschluss erfordert nicht mehr zwingend eine Fusion der im jeweiligen Kooperationsraum zusammengefassten Kirchengemeinden, sondern es ist auch möglich, dass sich die Kirchengemeinden eines Kooperationsraumes zu einem Kirchengemeindeverband zusammenschließen. Im Verband sind weiterhin selbstständige Kirchengemeinden zusammengefasst. Jede Kirchengemeinde wird dort weiterhin von ihrem eigenen Kirchenvorstand vertreten. Ein Verband verfügt über eine in einer Satzung festgelegte Organisationsstruktur, während die bisherigen Kooperationsräume nur lose Vereinigungen sind. Der Landeskirchenrat, das Landes-

kirchenamt und der Koordinierungsausschuss wurden von der Landessynode beauftragt, bis zu ihrer nächsten Tagung im November aus diesem Beschluss einen Entwurf für die erforderliche Gesetzesänderung zu erarbeiten. Wenn diese Änderung erfolgt ist, müssen sich die Gemeindeglieder in den einzelnen Kooperationsräumen einigen, ob ein Zusammenschluss zu einer Gesamtkirchengemeinde oder einem Kirchengemeindeverband erfolgen soll. Im Anschluss daran erfolgt die konkrete Ausgestaltung der Zusammenschlüsse.

Es ist uns wichtig, von Ihnen/Euch zu erfahren, wie Ihr über eine Gesamtkirchengemeinde, also eine große Kirchengemeinde, in der die bisherigen Gemeinden aufgehen, bzw. über einen Zusammenschluss zu einem Kirchengemeindeverband mit weiterhin selbstständigen Kirchengemeinden denkt. Die finanzielle und personelle Ausstattung durch die Landeskirche wird bei beiden Varianten gleich sein.

Teilt uns Eure Meinung mit, mündlich, schriftlich oder gerne auch hier:



Petra Kleine

DORFKINO ZUM REFORMATIONSTAG

Kirche, Film & Mitbring-Buffer



Nach mehreren gut besuchten DorfKino-Abenden in Wendthagen laden wir in diesem Jahr anlässlich des Reformationsfestes alle Interessierten aus unseren Gemeinden und darüber hinaus herzlich zu einem besonderen Filmabend in die Rogatekirche ein.

Am **Freitag, 31. Oktober, um 18.00 Uhr** beginnen wir mit einem kurzen Gottesdienst in der Kirche, anschließend zeigen wir den eindrucksvollen Luther-Film (USA/D 2003) mit Joseph Fiennes in der Hauptrolle.

■ **Für mehr Sitzkomfort in der Kirche bitte ein Kissen mitbringen!**

■ **Worum geht es?**

Der Film zeichnet den Lebensweg Martin Luthers nach - von seinen inneren Kämpfen im Kloster über den Thesenanschlag in Wittenberg bis hin zur Spaltung der Kirche und den gesellschaftlichen Umwälzungen, die er mit auslöste. Mit beeindruckenden Bildern und hochkarätiger Besetzung (u. a.

Peter Ustinov, Alfred Molina) bietet der Film einen bewegenden und gut zugänglichen Einstieg in die Zeit der Reformation.

■ **Nach dem Film**

muss keiner gleich nach Hause gehen. Alle sind eingeladen zum Mitbringbuffet im Gemeindehaus – bitte bringt gerne eine Kleinigkeit dafür mit.

■ **Für Getränke ist gesorgt.**

Bleibt noch eine Weile bei einem Getränk und spricht mit euren Nachbarn über den Film, das Leben, die Kirche und..... Das DorfKino ist nicht nur Kino - es ist ein Treffpunkt für alle!

■ **Um Anmeldung wird gebeten:**

Pfarrbüro Wendthagen

Telefon: 05721 - 2034

E-Mail: wendthagen@lksl.de

Wir freuen uns auf einen besonderen Abend - mit Gästen aus allen Gemeinden und darüber hinaus!



Euer DorfKino-Team
Wendthagen

INTERKULTURELLE WOCHEN

Zur Eröffnung der diesjährigen Interkulturellen Woche(n) wird wieder ganz herzlich zu einer bunten Veranstaltung am **Samstag, den 20. September 2025** von 15.00 bis 18.00 Uhr in und um das Marie-Anna-Stift (Gemeindehaus) an der St. Martini-Kirche in Stadthagen eingeladen.

„Dafür!“ lautet das Motto der Interkulturellen Wochen, die deutschlandweit zum 50. und in Schaumburg zum 20. Mal stattfinden.

In ganz Schaumburg wird es **vom 20. September bis zum 03. Oktober** die unterschiedlichsten Veranstaltungen zu ganz verschiedenen Themen geben. Sie werden ab Juli auf der Homepage „ikw-schaumburg.de“ zu sehen sein, die Sie hier erreichen:



Beteiligt beim Eröffnungsfest sind zahlreiche Vereine und Institutionen.

Musik - u.a. wieder mit der Band „Sound of Hope“, - Tanz und Kulinarisches - werden Raum geben für Vielfalt und Verbindendes.

Neben Angeboten zum Hören, Schmecken und Sehen gibt es auch Gelegenheit zum gemeinsamen Tun und natürlich die Möglichkeit, mit der ganzen Welt ins Gespräch zu kommen.

Jan Peter Hoth

TAG DER VEREINE



des Bergbaues in Lindhorst und Umgebung. Der Überschussbetrag der Veranstaltung war im Vorfeld den Ferienspaß-Aktionen gewidmet worden. Bürgermeister Heinrich Widdel überreichte Iris Fischer, Vorsitzende

Am 14. Juni 2025 haben sich 30 Mitglieder des Organisationsteams zu einer Nachbesprechung des Tags der Vereine vom 24. Mai 2025 im Lindhorster Hof Gümmer bei Kaffee und Kuchen getroffen.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Veranstaltung im Mai ein Mega-Event für Lindhorst war, eine diskutierte Wiederholung fand die volle Unterstützung aller Anwesenden.

Im Kreise der 33 Aussteller präsentierten sich auch der Posaunenchor, das Basar-Team und unsere Evangelische Kirchengemeinde. Hier freute sich unsere Pastorin Sariné Potgieter über die vielen Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern. Am Stand des Kulturvereins Lindhorst beantwortete Hans Winter in seiner Bergmanns-Uniform viele Fragen über die Historie

des Ortsjugendrings, unter dem Beifall aller Anwesenden einen symbolischen Scheck über 1600,- Euro. Iris Fischer bedankte sich mit dem Hinweis, dass sie für die Kinder schon einige Überraschungen ausgearbeitet habe.

Ein Lob aus der Runde gab es auch für die Teams „Kaffee und Kuchen“ (Gemischter Chor und Katholische Kirche), „Grill“ (TuS Jahn) und „Getränke“ (Handel- und Gewerbeverein).

Das Fazit des gesamten Teams: „Gemeinsam wurde für alle Generationen in unserer Gemeinde eine Top-Veranstaltung präsentiert. Wer nicht vor Ort war, hat auf jeden Fall etwas verpasst.“

Heinrich Widdel

EINLADUNG ZUM ERNTEDANKFEST

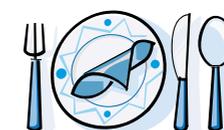


Am **Sonntag, 5. Oktober**, um 10.00 Uhr feiern wir Erntedank - als fröhlichen Familiengottesdienst für Groß und Klein!

Besonders herzlich eingeladen sind alle Kinder und Familien. Auch die Trachtengruppe Lindhorst ist wieder mit dabei. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Trachtentanz auf dem Kirchplatz. Wir freuen uns auf euch!

Pastorin Sariné Potgieter

MITTWOCHS-MITTAGESSEN



HINWEIS

Für unser gemeinsames Mittagessen am ersten Mittwoch im Monat bitten wir künftig alle angemeldeten Teilnehmer*innen: Falls Sie doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig wieder ab! Sonst müssen wir Sie bitten, den Beitrag von 10,- Euro nachträglich im Gemeindebüro zu zahlen. So vermeiden wir Verluste. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

*Ihre und Eure Pastorin Potgieter
und das Mittagessen-Team*

ST. MARTIN

Dienstag, 11. November

In diesem Jahr wollen wir wieder die gute Tradition mit einem Laternenumzug zu St. Martin aufleben lassen. Eingeladen sind alle Kinder mit ihren Familien.

Um **17.00 Uhr** laden wir zum Start in die evangelische Kirche ein, nach einer kleinen Andacht geht es, begleitet von der Feuerwehr, zum katholischen Pfarrheim, wo wir uns stärken können. Unterwegs gibt es einen kleinen Zwischenstopp am Gümmerchen Hof; dort spielt der Posaunenchor.



NACHMITTAG FÜR LINDHORSTER SENIORINNEN UND SENIOREN



Enzen-Hobbensen“ und die Tanzgruppe „Freaky Crew“ Stadthagen.

Das Ausrichtungsteam hofft auf eine große Resonanz und auf ein geselliges Zusammenkommen nach dem Motto „Schön, dass Du da bist“. Alle Lindhorster Bürgerin-

Die Gemeinde Lindhorst veranstaltet gemeinsam mit der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde, der Trachtengruppe, dem TuS Jahn, der Behinderten-Sportgemeinschaft und dem Senioren- und Behindertenbeirat einen gemütlichen Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Lindhorst.

Am **Samstag, 11. Oktober 2025**, gibt es in der Zeit von 14.15 bis 17.00 Uhr in der Aula der Magister-Nothold-Oberschule ein gemütliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen. Wie in den Vorjahren auch wollen wir mit musikalischer Unterstützung gemeinsam singen. Das Unterhaltungsprogramm gestalten in diesem Jahr der Spielmännzug Lindhorst, der Männerchor „Liederkranz

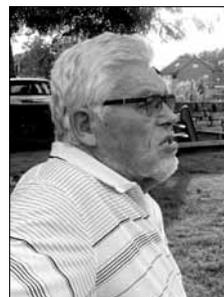
nen und Bürger ab 65 Jahren sind ganz herzlich eingeladen. Für Personen mit Mobilitätseinschränkungen wird wieder ein kostenloser Abhol- und Rücktransport-Service durch den Bürgerbus angeboten. Bitte bei der Anmeldung die Abholadresse und Telefonnummer mit angeben.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine **Voranmeldung ab dem 15. September bis zum 02. Oktober** zwingend erforderlich!

Gemeinde Lindhorst

Frau Andrea Sempf
Telefon: 05725 - 700120
oder per E-Mail:
Sempf@gemeinde-lindhorst.de

Heinrich Widdel



NACHRUF

Pastor i.R. Gerhard Ricker

Am 1. Juli ist Pastor i.R. Gerhard Ricker im Alter von 89 Jahren verstorben. Er war von 1979 bis zu seinem Ruhestand 1992 Pastor in der Kirchengemeinde Lindhorst.

Seinen Pastorendienst begann er in einer Gemeinde im Ostharz. „Zwischen Elend und Sorge“ hat er manchmal gesagt und die Doppeldeutigkeit dieser Ortsnamen betont. Die Lebensbedingungen, unter denen er als junger Pastor mit seiner Familie lebte, waren äußerst schwierig. Sein Dienst unter staatlicher Kontrolle war es auch. Schließlich war er kein Typ, der sich einfach anpasste.

Ende der 70er Jahre konnten er und seine Familie die DDR verlassen und er übernahm zunächst eine Pfarrstelle in Barsinghausen. 1979 bewarb er sich dann auf die Nachfolgestelle von Pastor Heinemeyer und bildete fortan mit Pastor Henke das Pastorenteam. Obwohl beide durchaus unterschiedlich in ihrer Art waren, was z.B. die Predigt oder den Zugang zu Menschen betraf, waren sie wirklich ein Team. Sie legten auf die vorher durchaus betonte Unterscheidung von 1. und 2. Pfarrstelle keinen Wert.

Er war Mitglied im Posaunenchor und in der Jugendarbeit aktiv. In diesem Zusammenhang wurde auch der erste Gemeindebus angeschafft, der von den Jugendlichen dann auch „GerdOtto“ getauft wurde.

Um die Partnerschaft mit der Gemeinde Pretschendorf hat er sich sehr bemüht und viele persönliche und gemeindliche Kontakte geknüpft, die auch die Wende überdauerten.

Neuem gegenüber durchaus aufgeschlossen, war es ihm wichtig, Traditionen der Kirche und Gemeinde zu bewahren. Sein Leitmotiv war dabei immer, das Evangelium von der Liebe Gottes zu den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und dieser Liebe im Miteinander zu entsprechen. Mit seiner bodenständigen und den Menschen zugewandten Art erwarb er sich Anerkennung und Respekt. Dankbar blickt die Gemeinde auf die Zeit seines Dienstes zurück. Die Erinnerung an den Seelsorger und Menschen Gerhard Ricker wird bleiben.

Jan Peter Hoth

FAMILIENFREIZEITEN 2026



Da es im Herbst 2025 trotz vieler Nachfragen keine Familienfreizeit geben wird, bietet das Vorbereitungsteam um Sibyll Richter im Jahr 2026 zwei Termine an.

Gemeinsames Spielen und Basteln der Kinder, Aktivitäten für Jugendliche (natürlich ohne Eltern), Zeit zum Verschnauften für Eltern (ohne Kinder), Gelegenheit zu inhaltlichem Austausch über Alltags- und Lebensthemen, gemeinsames Singen - das alles bieten die beliebten Familienfreizeiten in der Jugendherberge in Mardorf.

Ausdrücklich richtet sich die Einladung an Familien aus allen Gemeinden des Kooperationsraumes. Unterschiede in kulturellen und konfessionellen Verortungen werden als Bereicherung gesehen.

Die Termine sind:

30. Januar bis 1. Februar 2026 und
02. bis 04. Oktober 2026
jeweils ab Freitagnachmittag bis Sonntagmittag.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Wegen der üblichen großen Nachfrage bittet das Team darum, sich zunächst für eines der beiden Wochenenden zu entscheiden, um möglichst vielen die Chance zur Teilnahme zu geben. Das Vorbereitungsteam würde sich sehr darüber freuen, wenn es noch Verstärkung bei der Vorbereitung und der Durchführung des Wochenendprogrammes bekäme. Gerne auch „nur“ für einen Programmpunkt (Spiele, Tanzen, Basteln, Theater?).

Kontakt:

sibyll.richter.hanssmann@gmail.com

Es freuen sich auf Anmeldungen und Unterstützung:

*Sibyll Richter-Hanßmann,
Karin Meier-Hoth,
Stephanie Südmeyer,
Jan Peter Hoth*

MISSIONSBASAR

Viele fleißige Hände für ein Ziel

Wir, das Team vom Missionsbasar, haben auch in diesem Jahr wieder gebastelt, gestrickt und schöne Dinge hergestellt, die beim Missionsbasar am **Sonntag, dem 16. November 2025, ab 14.30 Uhr** im Lindhorster Gemeindesaal zugunsten eines Projektes der Hermannsbürger Mission verkauft werden.

Auch in diesem Jahr wird es eine große Kaffeetafel im Gemeindesaal geben, für die wir gern **Kuchenspenden am 15. und 16. November von 11.00 bis 12.00 Uhr** annehmen.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die von unseren Ideen begeistert sein werden.

Es grüßt herzlich der Basarkreis



FÜR DIE GEMEINDEBRIEF- AUSTRÄGER*INNEN:



Der nächste Gemeindebrief ist abholbereit am **Montag, dem 24. November 2025** von 9.00 bis 18.00 Uhr vor dem Büro im Lindhorster Pfarrhaus.



HILFE GESUCHT

Fahrradwerkstatt sucht Unterstützung beim Reparieren von gebrauchten Fahrrädern:

dienstags nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr am alten Feuerwehrhaus unter dem Storchennest.

Informationen bei **Henry Kode**
Tel.: 05725 - 1743

FRAUENKREIS 2.0

Gemeinsam unterwegs, entspannt & kreativ



Beim Weihnachtszauber



Gemeinsame Radtour



Trockenblumen-Arrangements

Jeden Mittwochabend - außerhalb der Ferien - treffen sich engagierte, lebensfrohe Frauen im Frauenkreis 2.0, einer Gruppe, die Gemeinschaft, Bewegung und kreative Momente miteinander verbindet.

Yoga, Walken und Tee - Zeit für Körper und Seele.

In entspannter Atmosphäre beginnen viele Treffen mit einer Einheit Yoga, um gemeinsam zur Ruhe zu kommen, den Körper zu stärken und achtsam in den Abend zu starten. Wenn das Wetter mitspielt, gehen wir gemeinsam walken. Im Anschluss darf der Tee nicht fehlen - ein Moment zum Durchatmen,

Austauschen und Lachen.

Highlights der letzten Monate waren neben den regelmäßigen Treffen:

■ Ein gemeinsamer Ausflug zum Weihnachtszauber in Bückeberg, der bei Glühwein und Lichterglanz für festliche Stimmung sorgte.

■ Eine Radtour mit einem gemeinsamen Essen.

■ Und eine kreative Aktion mit yourflowers, bei der unter fachkundiger Anleitung wunderschöne Trockenblumen-Arrangements entstanden - jedes einzelne ein kleines Kunstwerk.

Pia Stahlhut



Laura Schwier

VORSTELLUNG

Vikarin Laura Schwier

Hallo ihr Lieben!

Mein Name ist Laura Schwier und ich werde ab Oktober eure Vikarin sein. Ich freue mich sehr darauf, euch und die Kirchengemeinde - in Heuerßen und auch in Wendthagen - kennenzulernen!

Ein paar Worte zu mir: Ich bin 25 Jahre alt und komme aus Meerbeck, also ganz aus der Nähe. Nach meinem Schulabschluss am Ratsgymnasium habe ich ein FSJ in der Kirchengemeinde Meerbeck gemacht, mit Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendarbeit sowie der Arbeit mit Geflüchteten. Danach habe ich evangelische Theologie studiert - in Göttingen, Salzburg (mit katholischer Theologie) und Marburg. Mein Praktikum führte mich nach Frille zu Pastor Storm - dort wurde mein Wunsch, Pastorin zu werden, noch stärker.

Im Studium habe ich meinen Verlobten Philipp kennengelernt - wir heiraten tatsächlich noch dieses Jahr. Er wird Vikar in Petzen bei Pastor Nagel. Ihr werdet ihn sicher auch mal kennenlernen - wir kommen gerne im Doppelpack.

Leidenschaftlich gerne engagiere ich mich für unsere Landeskirche: Seit 2019 bin ich Jugendsynodalin der Synode, außerdem Jugenddelegierte im Lutherischen Weltbund (LWB) und bald auch bei der Gemeinschaft Ev. Kirchen in Europa (GEKE).

In meiner Freizeit fahre ich gern Fahrrad ums Steinhuder Meer, lerne Gebärdensprache, koche, backe, organisiere - und begleite gerne Menschen in allen Lebenslagen. So wird mir eigentlich nie langweilig und ich bin mir sicher, dass wird mir bei euch und mit euch in einem guten Sinne auch nie passieren. Ich freue mich auf die nächsten zwei Jahre mit euch!

Laura Schwier

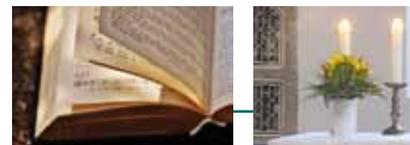
GOTTESDIENSTE



	Heuerßen	Lindhorst
Sonntag, 31.08.	10.00 Uhr Waldgottesdienst am Forsthaus Halt in Obernwöhren	10.00 Uhr Gottesdienst 10.00 bis 12.00 Uhr Kindergottesdienst unterwegs
Sonntag, 07.09.	11.00 Uhr Familiengottesdienst	9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz 10.00 bis 12.00 Uhr Kindergottesdienst unterwegs
Sonntag, 14.09.	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 21.09.	11.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 28.09.	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	18.00 Uhr Abendgottesdienst mit dem Singkreis
Sonntag, 05.10. Erntedankfest	11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Hof Ahnefeld	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit dem Posaunenchor
Sonntag, 12.10.	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 19.10.	11.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst



GOTTESDIENSTE



	Heuerßen	Lindhorst
 ▶ Achtung: Ende der Sommerzeit! ◀ Zeitumstellung - eine Stunde länger schlafen!		
Sonntag, 26.10.	11.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst
Freitag, 31.10. Reformationstag	18.00 Uhr Film-Gottesdienst in Wendthagen	
Sonntag, 02.11.	11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Chimes-Chor Bad Nenndorf
Sonntag, 09.11.	16.00 Uhr Hubertusmesse in Wendthagen	10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 16.11. Volkstrauertag	11.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor zum Volkstrauertag
Mittwoch, 19.11. Buß- und Betttag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wendthagen	19.00 Uhr Andacht
Sonntag, 23.11. Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Gemischten Chor
Sonntag, 30.11. 1. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst	18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Adventsmusik

MÄNNERFRÜHSTÜCK

Am Samstag, 22. November 2025, um 9.00 Uhr

findet das nächste Jubiläumsfrühstück statt. Es referiert Hendrik Koch von der deutschen Gesellschaft für Seenotrettung. Es sind alle Männer aus den umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!!!
Anmeldungen bitte über das Pfarrbüro, Telefon: 05725 - 7416, oder direkt bei Georg Fokken, Telefon: 05725 - 7408.
Kostenbeitrag: 15.- Euro



KINDERGOTTESDIENST

wieder regelmäßig in der Heuerßer Kirche!!

Liebe Kinder!
Ihr wollt Freunde treffen, Spaß haben, Geschichten von Gott hören, basteln, singen, spielen, eure Kirche im Dorf kennen lernen und vieles mehr??

Das alles könnt ihr an jedem 1. Sonntag im Kindergottesdienst erleben!

Wir laden euch ein, dabei zu sein!! Kommt einfach vorbei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

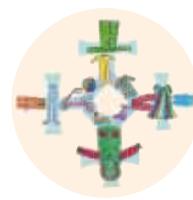
Wann: Jeden 1. Sonntag im Monat von 10.30 bis 12.00 Uhr

Wo: Im Alten Pfarrhaus in Heuerßen

Liebe Eltern!
Bitte unterstützen Sie Ihre Kinder! Wir wollen mit diesen Kindergottesdiensten an unsere Krippenspielaktionen anknüpfen, bei denen Ihre Kinder mit Begeisterung dabei waren.

Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit, den Gottesdienst zu besuchen oder beim Kirchenkaffee noch ein nettes Gespräch mit anderen Gottesdienstbesuchern zu führen. Am Ende des Gottesdienstes können Sie Ihre Kinder wieder in Empfang nehmen, da wir mit den Kindern den Schlusssegen in der Kirche in Empfang nehmen.

*Es grüßt Euch und Sie alle
Das Kindergottesdienst-Team*



ARCHEBASAR

rund
ums Kind

Sonnabend, 20. September 2025

13.00 bis 15.30 Uhr

Gemeindehaus, Kirchweg 4a

Sortierte Baby- und Kindermode in allen Größen, von Größe 56 bis 176, Umstandsmode, Spielsachen, Autositze, Hochstühle und alles weitere rund ums Kind... Kurze Warteschlangen dank Scannerkassen, Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen! Schwangere und Menschen mit Beeinträchtigung haben die Möglichkeit, bereits ab 12.30 Uhr zu stöbern.

APFELFEST



27. September 2025,
ab 14.30 Uhr
auf dem
Kirchengelände

Wir laden alle, Groß und Klein, recht herzlich zu unserem Apfelfest ein! Pastor Bangert wird das Fest eröffnen und im Anschluss beginnt ab ca. 15.00 Uhr das Kinderprogramm mit Treckerfahrten und Spielangeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt; es gibt Bratwurst im Brötchen und Kaffee & Kuchen.

Wenn Sie Ihre Äpfel pressen lassen möchten, melden Sie sich bitte **bis zum 08. September 2025** im Pfarrbüro Heuerßen unter 05725 - 7416 oder bei Heiko Weidemann unter 0172 - 4167472. Wie immer bieten wir auch individuelle Termine an.

*Das Gemeindeleben-Team
der Kirchengemeinde Heuerßen*

LATERNEN-UMZUG

Freitag, 07. November
17.00 Uhr

Wir gehen mit dem Kindergarten, Feuerwehr gesichert, durch den Ort und essen zum Abschluss am Gemeindehaus, ein Mitbringbuffet.

Astrid Weidemann



DIE MAGISTER-NOTHOLD-SCHULE LINDHORST

Ein Interview mit der Rektorin Kristina Kotulla



Die Schule hat wieder begonnen. Für viele Kinder geschah das zum ersten Mal. Ein Grund, einmal bei der Schulleiterin nachzufragen, wie sich der Schulalltag heute gestaltet. Die Magister-Nothold-Grundschule gibt es in der heutigen Form seit 1975. Seit 2013 ist sie eine offene Ganztagschule. Ihr Einzugsgebiet ist die Samtgemeinde Lindhorst.

Kristina Kotulla kam 2011 an die OBS Lindhorst und leitet seit 2019 die Grundschule.

Und das sind die Zahlen: Ca. 330 Schülerinnen und Schüler werden von 18 Regelschullehrkräften, einer Förderschullehrkraft und einer Lehrkraft in Ausbildung unterrichtet. Das

geschieht in 16 Klassen mit durchschnittlich 21 Kindern und dem Schulkindergarten. Außerdem gibt es Unterstützung durch eine Sozialpädagogin.

Frau Kotulla, gibt es Kooperationen mit anderen Schulen?

Selbstverständlich haben wir mit allen für uns zuständigen weiterführenden Schulen Kontakt. Aktuell liegt unser Schwerpunkt in der Kooperation allerdings stärker auf den Kindergärten der Samtgemeinde, von denen unsere Kinder kommen.

Was ist für Kinder am Anfang wichtig?

Viele Kinder bringen nicht mehr alle Voraussetzungen für den Schulstart mit. Deshalb entwickeln wir am Anfang des 1. Schuljahres gemeinsam die Grundlagen des Lernens. Wir üben mit den Kindern die Regeln des sozialen Miteinanders ein (sitzen bleiben, melden, zuhören, Verhalten beim Streit), aber auch Grundfertigkeiten wie die Stifthaltung oder das Schneiden. Der fachliche Unterricht tritt erst einmal in den Hintergrund.

Welche AGs werden angeboten?

Wir haben die Pflicht-AGs für die Jahrgänge 3 und 4. Hier bieten die Lehrkräfte unterschiedliche AGs an, wie Plattdeutsch, Musical, Ballspiel, Rund ums Pferd.

Gibt es besondere Aktivitäten im Laufe des Schuljahres?

Am Anfang des Schuljahres steht immer die Einschulung, die wir gemeinsam mit den christlichen Kirchen in Lindhorst feiern. Im Laufe des weiteren Schuljahres findet mindestens ein weiterer ökumenischer Gottesdienst statt.

Es gibt ein Weihnachtsliedersingen und wir feiern alle Fasching. Ein regelmäßiges stattfindendes Schulfest wird zu großen Teilen von den Eltern organisiert.

Wie ist die Verpflegung im Ganztag organisiert?

Wir nehmen am Projekt der Obstkisten teil. Alle Kinder gehen in die Mensa zum Mittagessen. Dabei ist es völlig egal, ob die Kinder eine warme Mahlzeit von „Erste Sahne“ beziehen oder ihr eigenes Essen mitbringen.

Ist der Lehrkräftemangel auch ein Thema?

Leider ist das so. Allerdings gibt es in Schaumburg ein gutes Unterstützungssystem, so dass die Schulen sich durch Abordnungen von Lehrkräften

aushelfen, wenn sie können. Trotzdem werden wir im Ganztag viele Lehrstunden streichen müssen. Ohne die freiwillige Unterstützung der Samtgemeinde könnten wir diesen nicht mehr anbieten!

Können Eltern ihre Kinder unterstützen?

Viele Studien haben bewiesen, dass die häusliche Unterstützung und der schulische Erfolg eines Kindes sehr stark zusammenhängen. Das zeigt auch unser Alltag: Kinder, die zu Hause Unterstützung beim regelmäßigen Lesen oder beim Auswendiglernen in Mathematik (z.B. verliebte Zahlen oder 1x1) haben, fällt es häufig leichter, die Lernziele zu erreichen. Leider haben nicht alle Eltern die Zeit oder die Möglichkeiten, ihre Kinder entsprechend zu unterstützen.

Dürfen die Schüler und Schülerinnen schon mitreden?

In vielen Klassen findet ein regelmäßiger Klassenrat statt, in dem die Kinder altersentsprechend ihre Themen einbringen. Zusätzlich treffen sich die Klassensprecher in unregelmäßigen Abständen im Schülerrat.

Gibt es auch Konflikte?

Zum Glück sind richtige Konflikte mit Eltern selten. Wenn sie entstehen, kosten sie mich aber viele schlaflose Nächte.

Mit den meisten Eltern können wir gut in der Sache diskutieren. Hierbei sind der gegenseitige Respekt und die Annahme, dass alle Seiten das Beste für das Kind wollen, unglaublich wichtig. Auch wenn die Meinungen, was das Beste für das Kind ist, manchmal unterschiedlich sind.

Wie ist die technische Ausstattung der Schule?

Unsere Schule hat durch den Digitalpakt und die Unterstützung der Samtgemeinde als Schulträger sehr profitiert. Wir haben in (fast) allen Klassenräumen eine digitale Tafel. Dazu hat jede Lehrkraft ein dienstliches iPad. Für die Kinder haben wir einen Klassensatz iPads und einen PC-Raum.

Gibt es aus Ihrer Sicht zu viel Bürokratie?

Die Arbeit in der Schulleitung hat sich schon sehr verändert. Besonders zu Beginn und am Ende eines Schuljahres müssen viele Dinge organisiert werden, die einiges an Bürokratie mit sich bringen (Einstellung neuer Lehrkräfte, Organisation der Räume, Klassenzusammenstellung, Unterrichtsverteilung, Erstellung des Stundenplanes). Hinzu kommen jährliche Statistiken, Prognosen oder Rückmeldungen an das Land Niedersachsen. Alles muss dokumentiert werden, damit es rechts-

sicher ist. Manchmal wäre etwas weniger Dokumentation schon wünschenswert.

Haben Sie persönliche Wünsche an den Dienstvorgesetzten?

Von meiner Dienstvorgesetzten erhalte ich immer Unterstützung. Aber auch sie kann uns kein Personal zaubern.

Vom Landkreis, in dessen Gebäude wir unterrichten, würde ich mir eine schnelle Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen wünschen. Aber auch hier scheint der Fachkräftemangel das Problem zu sein.

Von meinem Schulträger, der Samtgemeinde, wünsche ich mir weiterhin die unbürokratische Unterstützung und Zusammenarbeit wie bisher.

Herzlichen Dank, Frau Kotulla, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben!

Die Fragen stellte Heinrich Widdel im Juni 2025.



JEDE* R BRAUCHT HILFE. IRGENDWANN

„Woche der Diakonie“
vom 07. bis 14. September 2025



Diese Hilfe geschieht ganz wesentlich durch ehrenamtlichen Einsatz. Aber auch durch professionelle Angebote. Damit beides finanziell auch gesichert ist, braucht es Spenden. Um diese wird besonders in der Woche der Diakonie geworben und gebeten.

Ohne Hilfe geht es nicht. Hätten wir als Kinder keine Hilfe bekommen, würden wir heute gar nicht leben. Aber auch später sind wir im Alltag von vielem abhängig, das uns von anderen zur Verfügung gestellt wird. Das fängt beim Brot an und hört bei Schulen und Straßen nicht auf.

Insbesondere aber, wenn wir durch ungünstige Lebensumstände gezwungen sind, auf die Hilfe anderer zurückzugreifen, ist es gut, wenn dann diese Hilfe auch bereitsteht.

Die kirchliche Diakonie will diese Hilfe geben. Denn für jeden Christen ist Glauben untrennbar mit einem Handeln verbunden, das Jesus entspricht.

Dabei ist jede Spende

- direkte Hilfe für Bedürftige vor Ort,
- eine Unterstützung für diakonische Projekte "um die Ecke" und
- die Förderung überregionaler Beratung durch die Diakonie.

Helfen Sie, Hilfe zu ermöglichen, weil jeder mal Hilfe braucht!

Sie können einzahlen auf das

- Gemeindekonto mit dem Stichwort „Diakoniewoche“
- Konto des Diakonischen Werkes Schaumburg-Lippe
DE44 2555 1480 0470 1427 87

Jan Peter Hoth

GEMEINDE AKTIV

Kinder und Jugend

■ Offener Babytreff

Gemeindehaus Lindhorst
jeden Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Stephanie Clausing, 0178 - 6886 410
Kerstin Pieper, 0178 - 6886 409

■ Vor- und Haupt- konfirmandenunterricht

Gemeindehaus Lindhorst
14-tägig dienstags, 17.00 - 18.30 Uhr

Kirchenmusik

■ Posaunenchor

Gemeindehaus Lindhorst
jeden Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr

■ Singkreis

Gemeindehaus Lindhorst
jeden zweiten Mittwoch,
20.00 - 21.30 Uhr
Info: Werner Gundlach, 05725 - 1723

Erwachsene

■ Missionsbasarkreis

Gemeindehaus Lindhorst
jeden Dienstag, 9.30 bis 11.00 Uhr
Info: Brigitte Stoffels, 05725 - 6622

Erwachsene

■ Ökumenisches Frauentreffen

Näheres bei Brigitte Stoffels,
Telefon: 05725 - 6622
montags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 01.09.2025

Ev. Gemeindehaus,
Thema: „Biblische Grüße“ - Schreib
mal wieder!

Montag, 06.10.2025

Kath. Pfarrheim
Thema: „Kraftquellen in der Krise“
Referentin: Anne Riemenschneider

Montag, 03.11.2025

Ev. Gemeindehaus
Thema: „Frauen in der Bibel:
Lydia aus Philippi“

Montag, 01.12.2025

Kath. Pfarrheim
Thema: „Dies und das im Advent“

■ Mittagessen

jeweils 12.00 Uhr im Gemeindesaal
Mittwoch,
03.09., 01.10., 05.11., 03.12.

Anmeldung bitte bis zwei Tage
vor dem Mittagessen!

Kosten: 10,- Euro für ein drei-
gängiges Menü mit Getränken

■ Frauenkreis mit Pastorin Potgieter

Gemeindehaus Lindhorst, 15.00 Uhr
Mittwoch, 24.09., 22.10. Ausflug
nach Steinbergen, 26.11., 10.12.

SINGKREIS-WOCHENENDE IM GEMEINDEHAUS



Gemeinsame Wochenenden des Singkreises sind nicht nur schon lange Tradition, sondern erfreuen sich immer großer Beliebtheit. Intensives Üben, aber vor allem auch fröhliche Gemeinschaft gehörten immer dazu.

Auch dieses Jahr sollte es so sein. Aber irgendwie klappte es nicht mit einem Termin in einem Tagungshaus. Doch verzichten wollten wir nicht darauf und so wurde ein Wochenende in unserem Gemeindehaus geplant. Im Juni war noch ein Wochenende frei und 22 Sänger und Sängerinnen meldeten sich an. Die Aufgaben für die Organisation wurden verteilt, was in unserer starken Gemeinschaft noch nie ein Problem war. Am Nachmittag des 21. Juni ging es mit Kaffee und leckerem Kuchen los. Das längere Zusammensein macht es auch leichter, unbekannte Lieder einzuüben. Und so verteilte Werner nach einem ausführlichen Einsingen einige neue Notenblätter. Wir mussten uns dabei schon anstrengen. Auch noch nach der „Pizzapause“.

Am Samstag ging es dann immer besser und zur Belohnung verbrachten wir

einen fröhlichen Abend mit Gegrilltem (danke Heinrich!) und Limettenbowle. Wir bedanken uns bei unserem Chorleiter Werner Gundlach, der sich immer Mühe gibt, für uns die richtigen Lieder zu finden und bei den Proben nie die Geduld verliert. Neben dem Singvergnügen spielt bei uns der starke Zusammenhalt eine wichtige Rolle.

Gerne begrüßen wir neue Stimmen! Besonders die Männerstimmen freuen sich über Verstärkung! Alle zwei Wochen treffen wir uns mittwochs ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Da kann man dann erleben, wie schön es ist, wenn die Musik uns durch die Tage und Wochen trägt.

*Uschi Reuther,
Jan Peter Hoth*

GEMEINDE AKTIV

Erwachsene

■ Frauenkreis 2.0

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Ansprechpartnerin:
Pia Stahlhut, 0173 - 9964181

■ Frauenkreis

letzter Mittwoch im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
24.09., 29.10., 26.11.

Ansprechpartnerin:

Ingrid Lübke, 05725 - 1044

■ „MITTENDRIN“ Frauentreff

jeden 2. Dienstag im Monat,
19.30 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Ansprechpartnerin:
Lisa Langner, 01573 - 4315347

■ Männerfrühstück

Samstag, 22.11.2025,
9.00 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Anmeldungen bitte bei Georg
Fokken, 05725 - 7408, oder im
Pfarrbüro, 05725 - 7416.
Kostenbeitrag: 15.- Euro

Kinder und Jugend

■ Kinderklatsch (Krabbelgruppe)
für Kinder bis 3 Jahre
dienstags, 9.15 - 10.45 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

Kleiner Archekreis

für Kinder ab 3 Jahren
donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr,
alle zwei Wochen
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Ansprechpartnerin:
Therese Büchner, 05725 - 7010134

Kirchenmusik

■ Posaunenchor

Jungbläser
freitags, 19.00 bis 19.45 Uhr
Hauptchor
freitags, 19.45 bis 21.30 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Ansprechpartnerin:
Astrid Hautau-Pahlow, 05725 - 913577
Jörg Homeier

Sport und Bewegung

■ Ehemalige Gymnastikgruppe
jeden 3. Montag im Monat,
20.00 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

■ Medizinisches Gesundheitstraining
für Frauen ab 50 Jahre
jeden Mittwoch ab 10.45 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

Nachbarschaftshilfe



■ „Tür an Tür“ - Nachbarschaftshilfe

Wir verbinden Menschen, die gerne
helfen, mit Menschen, die gelegentlich
Hilfe benötigen.

Diese Hilfen bieten wir an:

- Krankenbesuche
- gelegentliche Botengänge,
Fahrdienste, Einkäufe
- Informationen und Hilfestellung
bei Anträgen und Formularen
- Zeit für Gespräche, zum Zuhören
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote

Wir sind gerne ehrenamtlich und
unentgeltlich für Sie da und unter-
liegen der Schweigepflicht.
Unser Angebot ersetzt in keinem
Fall die Arbeit von Pflegediensten.

Kontakt:

für Heuerßen

Telefon: 0178 - 813 09 04

für Lindhorst

Informationen bei Anette Baudis
Telefon: 05725 - 7656

Hospizdienst



■ Ambulanter Hospizdienst Opal

Stadthagen / Bückeburg
Bahnhofstraße 16, 31655 Stadthagen
Telefon: 0176 - 157 229 94

Ansprechpartnerin:

Susanne Piehler-Kaspar

SENIOREN- UND PFLEGEBERATUNG

Angebote im Rathaus der
Samtgemeinde Lindhorst,
Bahnhofstraße 55a,
Termine bitte unter Telefon:
05725 - 700124 vereinbaren.

RENTENBERATUNG

Sprechstunde des Versicherten-
beraters der Deutschen Renten-
versicherung, Herrn Dieter Natzel

jeden ersten Donnerstag im
Monat von 9.00 bis 12.30 Uhr
und von 14.00 bis 18.00 Uhr

SENIOREN- SPRECHSTUNDE

Fragen rund um die Pflege und
Versorgung älterer und pflege-
bedürftiger Menschen
jeden ersten Dienstag im Monat
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

GEBURTSTAGE



September

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

Herzlichen Glückwunsch

Pastor Bangert möchte Ihnen gern persönlich gratulieren. Wenn Sie sich darüber freuen würden, melden Sie sich doch zur Terminabsprache im Gemeindebüro!

Oktober

Oktober

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

November

Bitte beachten Sie die Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen auf Seite 33!



FÜR DIE GEMEINDEBRIEF-AUSTRÄGER*INNEN:

Der nächste Gemeindebrief ist abholbereit **ab Sonntag, dem 23. November 2025**, nach dem Gottesdienst (11.00 bis 12.00 Uhr) im Gemeindehaus und zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes.

ERNTEDANKFEST

Zum Erntedankfest am **05. Oktober**, um **11.00 Uhr**, laden wir Sie herzlich zum Gottesdienst auf Hof Ahnefeld ein. Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit Wendthagen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und auch Kaffee und Kuchen warten auf Sie. Außerdem gibt es eine Ausstellung von alten Traktoren.





GEBURTSTAGE

September

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

Oktober

November

Bitte beachten Sie die Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen auf Seite 33!



November



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

Erklärung

zur Veröffentlichung von Geburtstagen

In unserem Gemeindebrief veröffentlichen wir die Daten und Adressen von Geburtstagen ab dem 70. Lebensjahr der Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Heuerßen und Lindhorst. Da vereinzelt Gemeindeglieder keine Veröffentlichung wünschen und wir auf Grund des aktuellen Datenschutzrechtes eine sichere Rechtsgrundlage benötigen, bitten wir um Ihr schriftliches Einverständnis, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihren Geburtstag veröffentlichen zu dürfen.

Wenn wir diese Erklärung von Ihnen noch nicht vorliegen haben, bitten wir Sie, diese dem Gemeindebüro Heuerßen oder Lindhorst zukommen zu lassen (auch als Mail möglich).

Vor- und Zuname

Straße

Geburtstag



Taufen



Von allen Seiten
umgibst du
mich und hältst deine
Hand über mir.

Psalm 139,5

Trauungen



Trauerfeiern



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.



Ich aber, Gott, hoffe
auf dich und spreche:
Du bist mein **Gott!**
Meine Zeit
steht in deinen
Händen.

Psalm 31,15

LEBENDIGER
ADVENTSKALENDER

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen lebendigen Adventskalender in Heuerßen und Lindhorst geben. Die Terminvergabe für die Gastgeber wird aber neu organisiert in der Hoffnung auf mehr Zufriedenheit. Alle, die in der Zeit **vom 01. bis 19. Dezember** montags, dienstags, donnerstags oder freitags gerne mal für ein kurzes Zusammenkommen mit einem Glühwein oder Tee ihre Garage, ihren Carport, ihren Garten zur Verfügung stellen möchten, werden gebeten, sich **bis zum 31. Oktober** anzumelden und dabei bis zu drei Wunsch-

termine zu nennen. Wir erstellen daraus dann den Terminplan. Sie erhalten Mitte November Nachricht, ob wir Sie einplanen konnten und für welchen Ihrer Wunschtermine.

Wer in diesem Jahr aus Termingründen nicht als Gastgeber berücksichtigt werden kann, wird bei einer erneuten Anmeldung im Jahr 2026 bevorzugt.

Anmeldeformulare mit den konkreten Terminen finden Sie bei der Küsterin bzw. dem Küster, online auf den Homepages oder unter diesem QR-Code.



Petra Kleine

GOTT spricht:

Ich will **DAS VERLORENE** wieder suchen und

DAS VERIRRTE zurückbringen und **DAS VERWUNDETE**

verbinden und **DAS SCHWACHE** stärken.

Monatsspruch
November
2025

Ezechiel 34,16

KONTAKTE



Heuerßen

● Pfarrbüro

Kirchweg 4
31700 Heuerßen
Telefon: 05725 - 7416
Telefax: 05725 - 5178
E-Mail: heuerssen@lksl.de

● Pfarrsekretärin

Astrid Weidemann

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag
09.00 - 12.00 Uhr

● Pfarramt Heuerßen

Pastor Dirk Bangert
mit Wohnsitz in Wendthagen
Ziegenbrink 1, 31655 Stadthagen
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 05721 - 2034
E-Mail: d.bangert@lksl.de
Signal / WhatsApp / Telegram / SMS
Mobil: 0162 - 3051859

● Kirchenvorstand

Georg Fokken
Telefon: 05725 - 7408

● Küsterin

Astrid Weidemann
Telefon: 05721 - 891874

● Friedhof

Astrid Weidemann
und Mike Komoll

Lindhorst

● Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Pfarrweg 3
31698 Lindhorst
Telefon: 05725 - 5075
Telefax: 05725 - 5076
E-Mail: lindhorst@lksl.de

● Pfarrsekretärin

Andrea Möller

Bürozeiten:

Montag bis Mittwoch und Freitag
8.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

● Pfarramt Lindhorst

Pastorin Sariné Potgieter
Telefon: 0176 - 20460637
E-Mail: s.potgieter@lksl.de

● Küster

André Hänel
Telefon: 0151 - 20761837

● Kirchenvorstand

Antje Weigel-Witzler
Telefon: 0173 - 4927753

● Diakonie-Sozialstation

Marktplatz 5
31553 Sachsenhagen
Telefon: 05725 - 5380

Bürozeiten:

Montag - Freitag:
9.00 - 16.00 Uhr